

Bündnis 90/Die Grünen Kreistagsfraktion Mainz-Bingen

Frau
Landrätin Dorothea Schäfer
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Kreistagsfraktion Mainz-Bingen
Klaus Reinheimer
Fraktionsvorsitzender

Ingelheim, den 26. November 2019

Antrag zum Haushaltsplan 2020

24-Stundenbetrieb der Fährverbindung Bingen - Rüdesheim

Sehr geehrte Frau Landrätin Schäfer,

im Namen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich folgenden Antrag:

Der Kreistag Mainz-Bingen möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2020 werden Mittel in Höhe von 300.000 Euro zur Verbesserung des Fahrzeitangebotes zwischen Bingen und Rüdesheim bereitgestellt.

Begründung:

Das Angebot der Bingen-Rüdesheimer Schifffahrtsgesellschaft für die Ausweitung der Fahrzeiten aus 2017 ist neu zu verhandeln.

Auf Basis des damaligen Angebotes ist der Mittelansatz folgendermaßen begründet.

Um einen 24-Stundenbetrieb im ganzen Jahr zu gewährleisten muss eine zusätzliche Schicht eingerichtet werden, für die Kosten in Höhe von rd. 420.000,- € im Jahr angegeben waren.

Bei Übernahme dieser Kosten durch den Kreis würden die Einnahmen in dieser Zusatzschicht dem Kreis gehören. Der Betreiber schätzt Einnahmen von ca. 50.000 €. Bei Einführung des 24-Stundenbetriebes mit dem Sommerfahrplan würde in 2020 der Betrag von 300.000 ausreichen. Der Kalkulation der Bingen-Rüdesheimer Schifffahrtsgesellschaft lag eine Probetriebszeit von 3 Jahren zu Grunde.

Die Brückendiskussion zeigt, dass viele Menschen mehr Mobilität zwischen Bingen und Rüdesheim wünschen. Dem kann kurzfristig durch eine Ausweitung der Fährzeiten nachgekommen werden. Der Fährbetreiber hat signalisiert, dass er auch ein Interesse an einem verbesserten Angebot hat.

Eine Rheinbrücke ist nicht realisierbar, und wenn doch steht sie in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht zur Verfügung. Eine Ausweitung des Fährverkehrs ist die einzige zeitnahe Möglichkeit die Situation zu verbessern.

Als weitere Konsequenz setzen wir uns dafür ein, den gesamten Fährverkehr kostenfrei zu stellen. Damit könnte eine ähnliche Anzahl von Autos, Fahrräder und Fußgänger über den Rhein gebracht werden als mit einer Brücke in diesem Bereich. Wer Brücken für mehr als 70 Millionen bauen will deren Unterhaltung dann pro Jahr nochmal 1 Million kosten wird, der kann sich da kaum verweigern.

Finanzierung:

150.000 € stehen im HH 2020. Zusätzlich sind die nicht verwendeten Mittel aus 2019 aus dem entsprechenden Produkt (Konto) zu übertragen sowie ggf. allgemeine Haushaltsmittel.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Reinheimer
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN